

ISO 9001:2015	Titel	Dokument-Nr.	Ausgabe	Seite
Prozessbesitzer iha	Beschriftung von Fertigungswerkstücken	AN666	15.02.2024	1 / 2

1. Anforderung

Sicherstellen, dass die Identifikation der Fertigungsteile auf längere Dauer vorhanden ist. Somit wird die Rückverfolgbarkeit der Lieferkette sichergestellt.

2. Geltungsbereich

Steinemann Technology AG

3. Für die Beschriftung gelten folgende Anforderungen:

- Alle satos TSQ-Fertigungswerkstücke werden grundsätzlich beschriftet.
- Die Beschriftung erfolgt an der Stelle, die in der Zeichnung mit XXX definiert ist.
- Die Produkteidentifikation mit Beschriftung muss weiterhin erfolgen, auch wenn in der Zeichnung keine spezifischen Angaben vorhanden sind. **Dies betrifft ebenso Werkstücke, welche nicht TQS sind. Bitte beachten Sie Punkt 6.0**
Bitte kontaktieren Sie uns bei Fragen unter qc@steinemann.com.
- Die Werkstücke werden mit der Artikelnummer (7-stellig), Index (ohne Leerzeichen) und Lieferantenkürzel nach dem Schrägstrich beschriftet. z.B. 7010050A/FGA
- Die Beschriftungsgröße soll zwischen 3 mm bis maximal 5 mm sein.
- Die Beschriftung muss dauerhaft sichtbar und leserlich sein auch bei lackierten Werkstücken.
- Die Wahl der Beschriftung liegt im Ermessen des Lieferanten und ist abhängig von dem angewandten Fertigungsverfahren sowie den verfügbaren Möglichkeiten. Siehe Punkt 5
- Die Oberfläche sollte frei von Verformungen oder Gratbildungen sein, da diese sich negativ auf die Montage auswirken können. Dies ist abhängig von dem gewählten Verfahren.
- Lieferanten sind berechtigt, Vorschläge zur Verbesserung des Beschriftungsverfahrens bei der Firma Steinemann Technology AG einzureichen.

4. Qualitätsverantwortung

Die Verantwortung für die Qualität liegt beim Lieferanten.

5. Mögliche Beschriftungsverfahren

Gravierfräsen



Laserbeschriftung



Nadelmarkiersystem



Schlagzahlen



6. Alternative Beschriftungsmöglichkeiten für Werkstücke, die nicht TSQ sind

Hängeetikette



Klebeetikette

